



## Was ist das Förderprogramm IQ?

In Deutschland hat gut jede fünfte Person einen Migrationshintergrund. Zudem verzeichnet Deutschland in den letzten Jahren eine wachsende Anzahl an Einwandernden – insbesondere aus den EU-Ländern und den Krisenregionen der Welt. Viele von ihnen verfügen über berufliche Bildungsabschlüsse oder andere wertvolle Qualifikationen, die aber hierzulande oft nicht anerkannt werden. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ arbeitet daher seit 2005 an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. In der aktuellen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014-2020 wurde IQ um den Schwerpunkt „**ESF-Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes**“ erweitert. Ziel ist es, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger in eine bildungsadäquate Beschäftigung münden.

## Handlungsschwerpunkte

### Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Ein Handlungsschwerpunkt ist die Beratung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen und die Beratung zu Qualifizierungen im Kontext der Anerkennungsgesetze des Bundes und der Länder. Ratsuchende erhalten eine kompetente Beratung zu Anpassungsqualifizierungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen, um die volle Anerkennung und danach eine qualifikationsadäquate Beschäftigung zu erreichen.

### Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Im zweiten Handlungsschwerpunkt werden Qualifizierungsmaßnahmen für Personen mit ausländischen Abschlüssen konzipiert und durchgeführt. Das sind z. B. Anpassungsqualifizierungen für reglementierte medizinische und pädagogische Berufe, die fachliche Lücken schließen. Oder Qualifizierungen für Akademikerinnen und Akademiker, denen für eine Arbeitsaufnahme noch fachliche, methodische oder sprachliche Kenntnisse fehlen. Mit den Qualifizierungen wird der Weg zu einer vollen Anerkennung vorhandener Abschlüsse und einer adäquaten Arbeitsmarktintegration geebnet.

Anerkennungs-beratung >>> Qualifizierungs-beratung >>> Anpassungsqualifizierung

### Was bisher erreicht wurde

IQ wird in zwei Förderrunden umgesetzt. In der 1. Förderrunde (2015-2018) wurden insgesamt 194.568 Erstberatungen zur Anerkennung und zur Qualifizierungen sowie 813 Qualifizierungsmaßnahmen für Gruppen und Einzelpersonen mit 15.556 Teilnehmenden durchgeführt. In der 2. Förderrunde planen 260 vom ESF geförderte Projekte bis Ende 2022 insgesamt 200.000 Anerkennungssuchende zu beraten und 17.000 Personen zu qualifizieren.



## Strukturen

260 Projekte bieten eine flächendeckende Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sowie Anpassungsqualifizierungen an. Darüber hinaus übernehmen die Landesnetzwerke Servicefunktionen für Arbeitsmarktakteure, indem sie diese über Informationen, Beratungen und Trainings für die spezifischen Belang von Menschen mit Migrationshintergrund sensibilisieren und fachliches Know-how vermitteln. Zusätzlich zur Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung findet in IQ seit 2018 die Beratung Faire Integration statt. Die Beratungsstellen der Fairen Integration bieten Beratung und Unterstützung zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige.

**Fünf Fachstellen** übernehmen die fachliche Beratung und Begleitung der Landesnetzwerke. Sie entwickeln Qualifizierungsmaßnahmen sowie Instrumente und Handlungsempfehlungen zur beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten.

Auf Bundesebene wird das Förderprogramm über das **IQ Multiplikatorenprojekt Transfer** (MUT IQ) organisiert. MUT IQ unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Programm, fördert den Transfer guter Praxis und sorgt für die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Förderprogramms IQ. Gemeinsam mit den Fachstellen kommuniziert es die Arbeitsergebnisse von IQ in die Ministerien, die Bundesagentur für Arbeit und die Fachöffentlichkeit.